

powernewz. der energieblog von ewz.

Erneuerbare Energien (<https://www.powernewz.ch/category/erneuerbare-energien/>)

Kunst an der Staumauer Albigna: Der Riss – eine Kunstintervention von Maya Lalive.

8. August 2016 · Julia Weber (<https://www.powernewz.ch/author/jweber/>) · 0 Kommentare

Die Künstlerin und Alpinistin Maya Lalive hat am 4. August eine Kunstintervention an der Albigna-Staumauer im Bergell auf 2161 Metern ü.M. in einer aufwändigen Aktion inszeniert. ewz stellt der Künstlerin für ihr Projekt «RockArt2016» die Staumauer bis am 28. August als Ausstellungsfläche zur Verfügung.



«Der Riss» heisst das Bild, welches die Künstlerin Maya Lalive am 4. August in einer aufwändigen Aktion auf der Albigna-Staumauer im Bergell realisiert hat. Ein Helikopter hat die 750kg schwere und 1300m² grosse Leinwand hochgeflogen und dort über und an der Mauer aufgezogen. Den ganzen

Tag bis in den späten Abend hinein montierten Arbeiter am hängenden Seil sowie zahlreiche Helfer das Bild windfest an die Wand.

powernewz hat die Künstlerin kurz interviewt.



Maya Lalive, Künstlerin

Maya Lalive, wieso haben Sie die Albigna-Staumauer für Ihre Kunstintervention gewählt? Liess sich keine vergleichbar grosse Fläche finden?

Es ging nicht um die Fläche. Die ist zufälligerweise gross. Zuerst war die Staumauer, die mich fasziniert und inspiriert hat, weil ich sie seit Jahrzehnten von unserem Feriendorf aus sehe – im Winter wie im Sommer – und die ich umklettert habe. Die Albigna-Staumauer habe ich aus allen Perspektiven gesehen, von oben, von unten, von innen, von der ferne und von nahe. Wann immer ich auf der Albigna klettern war, an der Staumauer kam ich nicht vorbei. Als sich dann die konkrete Chance ergab, tatsächlich eine Kunstintervention zu machen, habe ich verschiedene Konzepte entwickelt.

Was bedeutet «Der Riss»? Und welche Bedeutung hat die Albigna in Ihrem Kunstwerk?

«Der Riss» ist der Augenblick, das ist das «Jetzt». Bei meiner Kunstintervention geht es um die Vergänglichkeit und Veränderung. «Der Riss» an der Staumauer auf der Albigna, einem Kletter- und Wanderparadies, in welchem die Spuren des Klimawandels zu sehen und spüren sind, steht einerseits als Symbol für die Unausweichlichkeit der eigenen Vergänglichkeit wie auch für die Kraft der Veränderung, die daraus entsteht. Die Farben grau-weiss-blau-violett reflektieren die schroffe Geländekammer der Albigna mit ihren spitzen Granitnadeln. Das Thema der Vergänglichkeit, der Veränderung und dem durch die unaufhaltsame Veränderung gebundenen Schaffen von Neuem, kann nirgendwo so einfach und klar gezeigt werden, wie in dieser Gebirgswelt und an dieser Staumauer.





Am Einweihungswochenende der erneuerten Albigna-Seilbahn am 27. und 28. August 2016 kann das Kunstwerk von Nahem bestaunt werden: die Seilbahn fährt direkt an den Ort des Geschehens. [Mehr Infos zur Eröffnung der Seilbahn.](https://www.ewz.ch/de/ueber-ewz/unternehmen/fuehrungen.html#Kraftwerke-Bergell) (<https://www.ewz.ch/de/ueber-ewz/unternehmen/fuehrungen.html#Kraftwerke-Bergell>)

Falls Sie sonst gerne einmal die Albigna-Staumauer besichtigen möchten, melden Sie sich doch für eine [Führung](https://www.ewz.ch/de/ueber-ewz/unternehmen/fuehrungen.html#Kraftwerke-Bergell) (<https://www.ewz.ch/de/ueber-ewz/unternehmen/fuehrungen.html#Kraftwerke-Bergell>) an (jeweils dienstags um 9.00 Uhr).

Betrieb Seilbahn: 16. Juli bis 16. Oktober,
07.00 – 11.30 Uhr, 13.15 – 16.45 Uhr

Weitere Artikel aus der Kategorie «Erneuerbare Energien»